

Herder, Johann Gottfried: Der Altar der Barmherzigkeit (1789)

1 Die Sage will uns irre führen,
2 Daß einst Prometheus von den Thieren
3 Dem Menschen dies und das erstahl.
4 Er schuf nach schönen Götterbildern,
5 Der Vorsicht Kunst darin zu schildern,
6 Im Menschen sich ein Ideal.

7 »im Haupte soll die Pallas thronen;
8 Hier,« sprach er, »soll die Weisheit wohnen
9 Und zeig' im Blicke den Verstand.
10 Die Stirn sei Tempel der Gedanken;
11 Hier werd' erfunden, was in Schranken
12 Der Menschenstirn ein Mensch erfand.

13 Aurora soll auf seinen Wangen,
14 Auf seinen Lippen Suada hangen;
15 Der Zephyr fächle frischen Duft
16 Mit unbemerkbar leichtem Flügel
17 Zu diesem schöngewölbten Hügel;
18 Hier athme, Mensch, der Gottheit Luft!

19 Ich will, daß diese Geisteshöhe
20 Gebietend auf dem Thurmbau stehe,
21 Der über Thiere sich erhebt.
22 In dieser Brust soll Stärke thronen,
23 Auf diesem Busen Liebe wohnen,
24 Empfindend, was im Menschen lebt.

25 Sein Arm soll Geisteskräfte regen,
26 Die schlanken Hände sollen wägen
27 Und wirken mit Behendigkeit.
28 Sein Schenkel steh', und seinen Rücken
29 Soll keines Atlas' Last erdrücken;

30 Dem Fuße geb' ich Schnelligkeit.
31 Und inwärts diesem Heilighume
32 Stell' ich mir selbst zum ew'gen Ruhme
33 Der Fühlbarkeiten Wunder dar.
34 Hier soll mit tausend Leidenschaften
35 Erbarmen, Zorn und Sehnsucht haften,
36 Hier sei des Mitgefühls Altar.«

37 Er schuf das Herz. »Aus mächt'ger Quelle
38 Mit nie versiegter, reger Welle
39 Ström' hier des Lebens Ueberfluß.
40 In engen, schlau gewundnen Schranken
41 Ström' er dem Haupte zu Gedanken
42 Und allen Gliedern Wohlgenuß.«

43 Ich ehr', o Vorsicht, Dein Geschäfte,
44 Und Deinen Willen, Deine Kräfte
45 Stell' ich mir hocherhaben dar.
46 Jedoch verzeih dem schwachen Armen,
47 In diesem Tempel ist

(Textopus: Der Altar der Barmherzigkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67346>)